

[vc_row][vc_column][vc_column_text]**Backscatter veröffentlicht eine neue Generation des MiniFlash: Der [MiniFlash MF-2](#) wird ab Mitte November erhältlich sein. Mit zahlreichen neuen Funktionen und Leistungsverbesserungen ist der reisefreundliche, leichte Makro-Blitz ein echtes Upgrade zu seinem Vorgänger.**[vc_column_text][vc_single_image image="3624" img_size="medium" alignment="center"][vc_zigzag color="juicy_pink"][vc_empty_space][vc_column_text]Der neue MiniFlash ist weiterhin mit dem Zubehör des MF-1 kompatibel, somit bleiben zum Beispiel der [Snoot](#) und das [Farbfilter-System mit Halterung](#) mit dem MF-2 nutzbar.

MiniFlash ist jetzt auch mit dem Olympus TTL nutzbar

Laut dem Hersteller Backscatter ist der MF2 auch mit dem TTL Protokoll von Olympus im RC-Modus kompatibel. Auch ein fein abgestimmtes Makro-TTL wird möglich sein.[vc_column_text][vc_column_text css=".vc_custom_1667908899385{padding-top: 20px !important;padding-right: 20px !important;padding-bottom: 20px !important;padding-left: 20px !important;background-color: #ffffff !important;}"]

Neue Funktionen

- Olympus TTL
- Blitzfernsteuerung
- High-Speed-Synchronisation
- Testmodus
- Notfallsignalfunktion
- schnellerer Zykluszeit
- doppelt so helle LED-Leuchten

[/vc_column_text][vc_column_text]

Jetzt auch mit Fernsteuerung

Das neuste Feature des MiniFlash 2 ist seine Remote-Funktion. Damit können andere MiniFlashes von einem Hauptblitz fernausgelöst werden. Die Fernauslösung ist durch die mitgelieferte Licht-Tube ganz ohne Glasfaserkabel oder elektronischen Auslöser möglich. Das ermöglicht neue kreative Anwendungsoptionen. Wenn der zweite Blitz hinter dem Motiv angebracht wird, können mit dem Blitz einzigartige Silhouetten erschaffen werden, wie hier auf den Fotos von Jim

Decker:[vc_column_text][vc_column][vc_row][vc_row][vc_column width="1/3"][vc_single_image image="3636" img_size="medium" add_caption="yes" alignment="center"][vc_column][vc_column width="1/3"][vc_single_image image="3637" img_size="medium" add_caption="yes" alignment="center"][vc_column][vc_column width="1/3"][vc_single_image image="3638" img_size="medium" add_caption="yes" alignment="center"][vc_column][vc_row][vc_row][vc_column][vc_column_text]

Neuer Testmodus des MiniFlash MF-2

Der Backscatter Mini Flash 2 verfügt über eine Testfunktion, mit der der Blitz in jeder gewünschten Leistungsstufe ausgelöst werden kann. Eine mögliche fotografische Anwendung für den Testmodus ist die Verwendung als manuelle Stroboskopfunktion mit langen Belichtungszeiten und mehreren [Blitzen](#) pro Aufnahme.

Mehr Akkukapazität

Dank der größeren Akkukapazität kann der Backscatter Mini Flash 2 mit einem voll aufgeladenen 21700 5000mAh-Akku mehr als 2000 Blitze abgeben und die LED-Leuchten mindestens 90 Minuten lang betreiben.

High-Speed-Synchronisation (HSS)

Bei der High-Speed-Synchronisation (HSS) nimmt die Kamera mit Hilfe eines speziellen Modus des Unterwasserblitzes kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronisationszeit der Kamera auf. HSS ermöglicht eine größere Blendenöffnung und gleichzeitig einen dunkleren Hintergrund, als dies bei längeren Verschlusszeiten möglich wäre. Wechselobjektiv-Kameras mit Blitzauslösern von Drittanbietern, die HSS unterstützen, wie [UW Technics](#) und dem [Turtle-Auslöser von TRT Electronics](#) können den MiniFlash auch mit seiner HSS-Funktion nutzen. Quelle: [Backscatter](#)